



TAG DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

PANE QUOTIDIANO

Samstag, 14. Oktober 2017
10.00 - 20.00 Uhr

AMACI - 13. Tag der zeitgenössischen Kunst

Ein „Fest für die zeitgenössische Kunst“, eine italienweite Großveranstaltung, um Menschen mit Gegenwartskunst in Kontakt zu bringen: Das ist der Tag der zeitgenössischen Kunst. Auch die 13. Ausgabe dieses von der Vereinigung italienischer Museen für zeitgenössische Kunst AMACI ausgerichteten Events ist in der italienischen Kulturlandschaft ein Termin, den man nicht versäumen sollte.

Anlässlich des Tags der zeitgenössischen Kunst wird alljährlich ein international angesehener italienischer Künstler eingeladen, ein Leit-Bild für die Bewerbung dieses Events zu entwerfen. Für die diesjährige Ausgabe schuf die Künstlerin **Liliana Moro** das Bild *Pane quotidiano* (Tägliches Brot). Es handelt sich dabei um eine einfache mit typografischen Stempeln auf weißem Grund gedruckte Schrift mit der die Aufmerksamkeit auf ein Grundnahrungsmittel gelenkt wird. Zwei Worte bilden damit eine Botschaft, die auf die biblische Tradition und das christliche Gebet verweist, aber in einem weltlichen Sinn auch eine Verbindung mit der Vorstellung von Nahrung für den Körper und vor allem für den Geist herstellt, mit der wir unsere Existenz nähren. Mit der Gleichsetzung von Brot und Kultur spricht das Bild von Nahrung par excellence, die für ein Individuum und die Gesellschaft zum Element des Lebens, des Überlebens und des Wachstums wird.

Für diese 13. Ausgabe des Tags der zeitgenössischen Kunst bleibt das Museion ganztägig von 10 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Das Programm umfasst Begegnungen mit Künstlern, Führungen sowie Kunstgespräche in den Ausstellungen „Hämatli & Patriæ“ und „Installation Art“. Der Tag endet mit der Projektion des Videos *Untitled (Head Falling)* von **Diego Marcon** auf der Medienfassade (20 bis 22 Uhr).

Kunst zu den Menschen bringen und die ideelle Erweiterung des musealen Raums auf das Stadtgebiet: Diesen Anspruch vertritt der Tag der zeitgenössischen Kunst ebenso wie das Projekt *Zeichenräume* mit dem der Künstler **Paul Thuile** das Kleine Museion – Cubo Garutti (die Außenstelle des Museion im Bozner Stadtviertel Don Bosco) verbindet. Mit seinen Zeichnungen intervenierte Thuile auf den großen Glasfenstern des Kleinen Museion und zeitgleich auf den Wänden mehrerer Architekturbüros in Bozen.



Am Tag der zeitgenössischen Kunst lädt das Museion zu einer vom Künstler und von der Kuratorin Frida Carazzato begleiteten Fahrradführung zu diesen Architekturbüros ein (Treffpunkt: Museion, 15.30 Uhr).

Von Linien und Zeichnungen zum Video: Um 19 Uhr spricht der Künstler Diego Marcon im Dialog mit Frida Carazzato über seine für die Medienfassade des Museion entwickelte Arbeit *Untitled (Head Falling)*. Das Video zeigt – in einem zermürbenden Wechselspiel zwischen Bewusstsein und Bewusstlosigkeit – fünf Gesichter, die dem Schlaf verfallen und wiedererwachen. Mit kinematografischen Techniken und malerischen Interventionen untersucht Marcon den Schlaf als Übergang und bezieht sich damit auf die Langeweile und Banalität des Alltags. Auf die Diskussion folgt die Fassadenprojektion von 20 bis 22 Uhr.

Am Nachmittag finden an diesem Tag Führungen statt, die in der Ausstellung *Hämatli & Patriae* im vierten Stock beginnen und in der Sammlungsausstellung *Installation Art* fortgesetzt werden. (18.30 Uhr: Beginn der Führung in deutscher Sprache; 19 Uhr: Beginn der Führung in italienischer Sprache). In diesen Ausstellungen finden von 14 bis 18 Uhr die „Kunstgespräche“ statt: das Vermittlungsteam des Museion steht für Fragen aller Art zu den Exponaten oder zur Gegenwartskunst im Allgemeinen zur Verfügung.

Öffnungszeiten: 10 – 20 Uhr mit freiem Eintritt in die laufenden Ausstellungen „Hämatli & Patriae“, „Installation Art. Begehbare und raumgreifende Kunst der Sammlung Museion“ und „Aufbruch (Dipartire) – Cosmology of the boundless“ im Atelierhaus

15.30 Uhr: Fahrradführung (Abfahrt vor dem Museion) zu den Architekturbüros, in denen die Interventionen des Projekts „Zeichenräume“ von Paul Thuile untergebracht sind.

14-18 Uhr: Kunstgespräche in der Ausstellung „Installation Art“ mit dem Vermittlungsteam des Museion

15-18 Uhr: „Und wenn der Horizont keine Grenze wäre?“ Partizipatives Projekt in der Ausstellung „Hämatli & Patriae“

18.30 Uhr: Führung durch die Ausstellungen (deutsch)

19.00 Uhr: Führung durch die Ausstellungen (italienisch)

19.30 Uhr: artist talk – Diego Marcon im Gespräch mit Frida Carazzato

20-22 Uhr: Medienfassade, Videoprojektion: Diego Marcon *Untitled (Head Fallig)*

Bild: Liliana Moro, *Pane Quotidiano*, 2017.